

N<sup>o</sup>. 6.



1910.

# Verhandlungen der k. k. geologischen Reichsanstalt.

Sitzung vom 5. April 1910.

---

Inhalt: Vorträge: Dr. L. Waagen: Die unterirdische Entwässerung Istriens und die Wasserversorgung dieses Landes. — Dr. Hermann Vettters: Über das Auftreten der Grunder Schichten am Ostfuße der Leiser Berge. — Literaturnotizen: E. de Martonne, J. Böhm und Ar. Heim.

NB. Die Autoren sind für den Inhalt ihrer Mitteilungen verantwortlich.

---

## Vorträge.

**Dr. L. Waagen.** Die unterirdische Entwässerung Istriens und die Wasserversorgung dieses Landes.

Istrien ist ein typisches Karstgebiet. Soweit die Verbreitung des Kalkes reicht gibt es nur äußerst selten oberirdische Gerinne; Flüsse und Bäche verschwinden fast allgemein in Ponoren, sobald sie das Flyschgebiet verlassen. Istrien erscheint daher als ein in natürlicher Weise kanalisiertes Land, denn die bisherigen Erfahrungen in Karstgegenden lehren, daß man im Innern wohl vorwiegend geschlossene Höhlengerinne anzunehmen hat. Die Karstgrundwassertheorie Grunds kann nicht hinreichend mit Tatsachen gestützt werden, wenigstens bezüglich seiner allgemeinen Verbreitung. Der Beweis für das Vorhandensein von Grundwasser konnte bisher nur in Küstenstreifen erbracht werden, und hier ist es Staugrundwasser, auf welches auch die halbbrakisichen Quellen der Schorre zurückzuführen sind, während die untermeerischen Quellen den unterirdischen Gerinnen entsprechen. Daß tatsächlich beide Formen des Karstwassers nebeneinander vorkommen, lehren besonders die Beobachtungen, welche anlässlich der Wasserversorgung von Parenzo gemacht wurden.

Die bisherigen Wasserversorgungsprojekte, welche einheitlich für das ganze Land Istrien ausgearbeitet wurden, erscheinen recht wenig empfehlenswert, da dieselben trotz der ungeheuren Kosten doch nur ein durchaus nicht einwandfreies Wasser liefern würden. Dagegen wäre eine lokale Wasserversorgung bei Ausnutzung der vorhandenen Bedingungen in vielen Fällen leicht möglich.

Eine ausführlichere Darstellung dieser Verhältnisse gelangt in der Zeitschrift für praktische Geologie zur Veröffentlichung.